

Neuzugänge.

Vorbemerkung: Es werden nur die wichtigsten Stücke aufgeführt.

KUNST- UND KULTURGESCHICHTLICHE SAMMLUNGEN.

Denkmäler der Bildhauerkunst.

Sandstein-Madonna aus Straubing, um 1280. Fassung 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts. 1,40 m hoch. — Jugendlicher Johannes der Täufer aus Schloß Schülzburg in Schwaben, Pappelholzfigur mit wohlhaltener alter Bemalung und Vergoldung. Um 1280. Mit Sockel 0,99 m hoch. — Madonna (Holz), Teilfigur einer Pieta, aus dem Bodenseegebiet. Um 1300. Fassung 18. Jahrhdt. 0,73 m hoch. — Weibliche Büste, freiplastisch, Holz mit alter Fassung. Kölnisch. Um 1320. 0,445 m hoch. Eng verwandt den nahezu gleichzeitig anzusehenden Büstenreliquarien in St. Cunibert in Köln. — Maria mit Kind. Freiplastische Standfigur. Quarzsandstein mit Spuren alter Fassung. Kölnisch. Um 1350. 0,92 m hoch. — Kleine sitzende Madonna (Holz) mit lebhaft gestikulierendem Kind, bambergisch, 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts. 0,44 m hoch. — Christus an der Marlersäule (Holz), typologisch bedeutsames Bildwerk, mit alter Fassung und Vergoldung, 2. Hälfte des 14. Jahrhunderts. 0,82 m hoch. — Kleiner Bronze-Crucifixus mit Spuren von Vergoldung, 14. Jahrhundert. — Vier Wasserspeier vom Südturm der Lorenzkirche in Nürnberg, monumental-groteske (verwiltete) Sandsteinfiguren, um 1400 (Geschenk der Kirchenverwaltung). — Sandstein-Madonna von der Mohrenapotheke in Nürnberg. Altgefaßt. Anfang des 15. Jahrhunderts. 1,845 m hoch. (Leihgabe der Stadt Nürnberg.) — Hl. Bischof, Sitzfigur (Holz), treffliches Beispiel einer selten gut erhaltenen originalen Bemalung und Vergoldung, rheinisch, um 1430, 0,76 m hoch. — Frontale Sitzfigur einer Madonna mit Kind (Holz), in den Stilkreis des Meisters der Madonna aus der Klosterkirche zu Seon, jetzt im Bayerischen Nationalmuseum in München, gehörig, mit wohlhaltener originaler Fassung. Die gotische Fleischfassung ist völlig intakt. Um 1430. 0,76 m hoch. — Hl. Elisabeth (Holz), Standfigur, von Tilman Riemenschneider, um 1505. Fassung Ende des 16. Jahrhunderts., 1,08 m hoch. — Christus, Petrus, Jakobus und Johannes, Sandsteinfiguren aus dem Oelberg der Clarakirche in Nürnberg, Schule Adam Kratts, um 1510 (Leihgabe). — Torso eines kleinen Sandstein-Crucifixus, Schule des Tilman Riemenschneider, 0,32 m hoch, (Geschenk). — Kalkstein-Grabstein des am 30. August 1595 zweijährig gestorbenen Hans Georg Aufhamer, aus Mittelfranken stammend (im Kunsthandel erworben). — Hl. Ulrich (Holz), Kleinplastik, mit alter Fassung, Augsbürgisch, Barock, 0,50 m hoch. — Standfigur eines bärtigen, dozierenden Propheten, Holz, altgefaßt süddeutsch, Barock, 1,09 m hoch. — Barocke Holzplastik, Wolke mit Engelskopf und Adler. — Schwebender Christus, altgefaßt, niederbayerisch, bemalt, 1,05 m hoch. — Gang zum Tempel (Buchs), Dreifigurengruppe, Kleinplastik, Augsbürgisch, um 1680. — Zwei Nürnberger Gartenfiguren, klein mit großen Köpfen, Sandstein, Anfang des 18. Jahrhunderts., ohne Sockel 0,98 m und 1,05 m hoch (Leihgaben). — Vier Sandstein-Zwerge aus einem Nürnberger Garten, Anfang des 18. Jahrhunderts.,

mit Sockeln 1,01 m, 0,92 m, 0,99 m und 0,97 m hoch, dazu gehörig je ein Sandsteinpilaster (Leihgaben der Stadt Nürnberg). — Der Evangelist Johannes, Standfigur, Holz, alt gefaßt, Art des Franz Ignaz Günther, 1,32 m hoch. — Hl. Therese, nach links schwebende Holzfigur, Schulkreis des Franz Ignaz Günther, 1,20 m hoch. — Terrakotta-Figuren eines Ehepaares in Empiretracht, 1,03 m und 0,95 m hoch.

Gemälde-Sammlung.

Judith mit dem Haupte des Holofernes, lebensgroßes Tafelbild von Hans Baldung Grien, 1525, 2,06 m hoch, 0,72 m breit. (Durch Tausch aus amerikanischem Besiß erworben.) — Eine Anzahl Bilder mit Darstellungen aus der Geschichte der Stadt Nürnberg, vornehmlich aus dem 17. Jahrhdt., für den neugeschaffenen Nürnberger Saal, überwiesen von der Städtischen Galerie. — Darstellung der Fürbitte an einen Heiligen in Kriegsgefahr, grau in grau gemalt, von Franz Ludwig Ranfft (1660-1740), 38 cm hoch, 27,5 cm breit. — Himmelfahrt Mariae. Öl-Studie zu einem Plafond, von Januarius Zick (1732-1797). 30 cm hoch, 36 cm breit. — Olskizze von Anton Franz Maulpertsch (1724-96). 45 cm hoch, 34 cm breit.

Abteilung kirchlicher Altertümer.

Totenschild des 1724 + Karl Gustav Fürer von Haimendorf. — Fünf Vortragestangen und ein Aufsatz zu einer solchen.

Kunstgewerbliche Sammlung.

Silbergegossenes Gürtelschließenstück, um 1200. (Leihgabe). — Gotischer Schlüssel, angeblich aus Schloß Eurasburg bei Beuerberg im Isartal, Eisen geschnitten, Krabben und Maßwerk Messing. — Silber-Statuette des Hl. Bartholomäus aus der Kirche in Wöhrd, Nürnberger Arbeit, 1509, 0,45 m hoch (Leihgabe der Kirchenverwaltung). — Silberner Spätrenaissance-Gürtel aus Rosetten mit je 2 Ringen dazwischen. — Silbervergoldeter Deckelpokal von Dieterich Holdermann, Meister 1576. (Leihgabe). — Silbervergoldeter Deckelpokal von Jeremias Ritter, Meister 1605. (Leihgabe). — Silbervergoldeter Gnadenpfennig mit dem Bildnis des Pfalzgrafen Wolfgang Wilhelm, in reicher, mit Edelsteinen besetzter Fassung, 1. Hälfte des 17. Jahrhds. — Brunnenhahn in Form eines dreiteiligen Drachens, Messingguß, Mitte des 17. Jahrhds., aus einem Nürnberger Hof. — Kleiner silbervergoldeter birnförmiger Deckelpokal des ehemaligen Nürnberger Pfragner-Handwerks, 1723. (Geschenk). — Schmiedeeisernes Gartenportal, aus dem Garten eines Anwesens in der Johannisstraße in Nürnberg, 1. Hälfte des 18. Jahrhds. — Silbernes Schild, das die 4 Geschworenen und die Ladengesellen des Nürnberger Schneiderhandwerks im Jahre 1733 an die Handwerksfrühe verehrten; Nürnberger Arbeit. — Glasbecher, 9,8 cm hoch, oberer Durchmesser 8,2 cm, mit Karl XII. von Schweden in Uniform mit Degen vor einem Tisch sitzend, worauf die schwedische Königskrone, in Emailmalerei, Nürnberg, 1715-1720. (Leihgabe). — Geschliffener Deckelpokal aus weißem Glase, Griff balusterförmig, Kupa mit Laub- und Bandelwerk sowie Vögeln in Schwarzlot und Gold bemalt. Vorderseite: Chinoiserie. 23,3 cm hoch. 1720-30. (Leihgabe.) — Mandolinen-Spielerin, buntbemaltes Porzellan-Figürchen, Kloster Veilsdorf. — Ledertasche mit Bügel und Gürtelhaken in vergoldetem Messing, Rokoko. — Garnitur von je sechs Messern, Gabeln und Löffeln aus Silber für eine Puppenstube, Nürnberger Provenienz, Spätes 18. Jahrhdt. — Großer silberner, 1833 in Stuttgart gearbeiteter Ehrenpokal. (Testat.).

Waffensammlung und Jagdabteilung.

Nürnberger Söldnertartsche, sog. kleine Pavese, Ende des 15. Jahrhunderts. — Rondache (Schild) mit Nürnberger Patrizierwappen, 16. Jahrhdt. — Schwert, erstes Viertel des 17. Jahrhunderts. — Bandelier mit Silberbeschlag für einen Jagdbeamten, Rokoko. — Entenflinte, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts. — Steinschloß-Doppelgewehr, von Joh. Eitel in Weilburg, 1799. — Steinschloß-Doppelgewehr, Ende des 18. Jahrhunderts. — Perkussionsdoppelgewehr, sog. Bock, von J. Adam Kuchenreuter in Regensburg, 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Gewebesammlung.

Kleiner spätgotischer Behang mit drei Passionszenen in farbiger Seiden- und Goldstickerei. — Gewirkter kleiner Frührenaissance-Gobelin mit Christus vor Caiphas. — Stickmustertuch vom Jahre 1719 mit blumenkranzumsäumtem Wappen in der Mitte, vier geometrisch gemusterten Rechtecken zu den Seiten und Blumenbordüren oben und unten, 35×31,5 cm. — Stickmustertuch vom Jahre 1765 mit Kreuz und Leidenswerkzeugen, zwei großen Blumen und einem Alphabet in bunter Seidenstickerei, 29,5×23 cm. (Geschenk).

Abteilung der Musikinstrumente.

Mahagoniholz-Flügel, zugleich als Spinett verwendbar, von Konrad Graf in Wien, Empire. (Leihgabe).

Münzen und Medaillen.

20 Silberbrakteaten, erste Hälfte des 12. Jahrhunderts, bis um 1300, aus der Sammlung Verworn. — Doppelseitige Porträt-Medaille auf Jakob Welser (1468–1541) von Hans Schwartz, Augsburg, 1519, Silber. (Leihgabe). — Einseitige Portrait-Medaille auf Jakob Welser (1468–1541) von Hans Schwartz, Augsburg, 1519, Bronze. (Leihgabe). — Einseitige Porträt-Medaille auf Margaretha Telzel von Hans Schwarz, Augsburg, (1523), Bronze. (Leihgabe). — Einseitige Porträt-Medaille auf Georg Volkamer von Hans Schwarz, Augsburg, (1521), Bronze. (Leihgabe). — Doppelseitige Porträt-Medaille auf Bernhard Paumgärtner vom Meister 1525/26 Nürnberg, 1526, Blei. (Leihgabe). — Einseitige Porträt-Medaille auf Clemens Volkamer († 1541) vom Meister L., (1536), Blei. (Leihgabe). — Einseitige Porträt-Medaille auf Sigmund Pfinzing (1479–1554) vom Meister L., 1540, (1536?), Blei. (Leihgabe). — Doppelseitige Porträt-Medaille auf Hofmaler Jakob Seißneckher (1505–1567) von Mathes Gebel, Nürnberg, 1543, Bronze. (Leihgabe). — Doppelseitige allegorische Medaille auf die Vergänglichkeit mit Solon vor Midas und Kind auf Totenschädel, 1550, Blei. (Leihgabe). — Ehe-Medaille, Silber, geprägt, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

VEREINIGTE GRAPHISCHE SAMMLUNGEN DES GERMANISCHEN MUSEUMS UND DER STADT NÜRNBERG.

Die Neuerwerbungen dieser Abteilung konnten namentlich die Sammlung der Handzeichnungen um charakteristische und wertvolle Blätter mehren. Voran stehen da eine stattliche kolorierte Federzeichnung von Hans Springinklee, die Geburt Christi darstellend, einige Glas-scheiben-Entwürfe eines fränkischen Meisters aus Dürers Nähe, zwei zierlich mit der Feder gezeichnete Interieurs aus dem sechzehnten Jahrhundert, ein lautespielender Putto, von einem Künstler, der mit dem aus D und K gebildeten Monogramm und der Jahreszahl 1587

signiert, mit überlegener Sicherheit hingeworfen, eine Susanna mit den beiden Alten von einem Schweizer Maler der zweiten Hälfte des sechzehnten Jahrhunderts, eine meisterlich und in malerischer Breite mit Tusche aufgelagene Gruppe von Heiligen — ein Blatt, das lebhaft an die Sprache der Handzeichnungen Adam Elsheimers erinnert —, eine lebensvolle Aktstudie von Friedrich Sustris, ein groß angelegter Altarblattentwurf von Christoph Schwarz und ein paar souverän skizzierte Vorstudien für dekorative Malereien von dem österreichischen Freskomaler Daniel Gran. Weiter verdienen Blätter von Johann von Achen, Heinrich Adam, J. von Dillis, Anton Faistenberger, Ignaz Günther, Hasenclever, einem Monogrammisten H. B. (um 1600), Fr. Oeser, Michael Pfaff, Bernhard Rode, Samuel Rudolf, F. C. Sambach, Joachim Sandrart, Johann Jakob Sandrart, W. Schirmer, Johann Jakob Schübler und Anton Seltenhorn Hervorhebung. An Kupferstichen und Holzschnitten kamen Arbeiten u. a. von Altdorfer (B. 44), Barthel Beham (B. 38), Hans Sebald Beham (B. 74 und 93), Jakob Bink (B. 57 und 77), dem Meister J. B. (B. 31), Dürer (B. 53 und 103) und Georg Pencz (B. 75) in guten Drucken hinzu. Auch ist hier der geistreichen neuerworbenen Radierungen von Ch. L. Hagedorn und M. J. Schmidt zu gedenken. Der große, von jeher aufmerksam ergänzte Bereich der kulturhistorischen Blätter hatte wieder erfreulichen Zuwachs. Erwähnenswert sind hier u. a. eine Karte des fränkischen Kreises von 1576, eine Darstellung der Pest in Hamburg: „Der Pesthof“, Kupferstich von 1746, verschiedene Stiche mit Schilderungen von Schlachten des 17. und 18. Jahrhunderts und eine Folge von Stichen mit Ansichten aus dem Leipzig des 18. Jahrhunderts (Petrus Schenk, Amsterdam, exc.). Aus der Reihe der Geschenkgeber nennen wir mit besonderem Dank die Kunsthandlung von Artaria in Wien, die einige Jugendarbeiten von J. A. Klein, und die Kunsthandlung C. G. Börner in Leipzig, die mehrere Holzschnitte von Springinklee und einen Stich von C. F. Schmidt unserem Kabinett zugewendet haben.

Da die Stadt Nürnberg zur Einordnung ihrer wertvollen graphischen Bestände in die graphischen Sammlungen des Museums ihre Einwilligung gab, wurde die Ausscheidung einer größeren Anzahl von Dubletten möglich, die zum Teil von beträchtlichem Wert sind. Der Erlös aus der Versteigerung dieser Doppelstücke soll zur weiteren Ausgestaltung der Sammlungen des Kabinetts verwendet werden.

BIBLIOTHEK.

Die Bibliothek erhielt auch in den beiden Berichtsjahren ansehnliche Zuwendungen durch mehrere Ministerien deutscher Bundesstaaten, unterschiedliche Behörden und Amtsstellen, namentlich Stadtverwaltungen, von Museen, Bibliotheken, hohen und sonstigen Schulen, wissenschaftlichen und anderen Vereinigungen, Geschäftsunternehmungen, vor allem aber wiederum durch wertvolle Stiftungen deutscher Verlagsbuchhändler, unter denen diesmal folgende Firmen voranstehen: Insel-Verlag und Joh. Ambr. Barth in Leipzig, Georg Müller Verlag und Drei Masken Verlag A.-G. in München, Herder & Co. in Freiburg i. Br., Paul Cassirer in Berlin, Delphin-Verlag in München, Eugen Diederichs in Jena, Curt Kabitzsch in Leipzig, Kösel & Pustet in München-Kempten-Regensburg, Max Niemeyer in Halle a. S., Furche-Verlag in Berlin, Philipp Reclam jun. in Leipzig, J. F. Lehmanns Verlag in München, Erich Reiß Verlag, Gg. Stilke und Ernst Wasmuth A.-G. in Berlin.

Der Notgemeinschaft Berlin verdanken wir die regelmäßige Belieferung mit den Fortsetzungen des „Burlington Magazine“.

Auch die Förderung durch Private war eine recht erfreuliche. Frau Oberstudienrat Stephanie Frommann in Nürnberg übermachte uns neuerdings ansehnliche Bestandteile des Nachlasses ihres Schwiegervaters Dr. Georg Carl Frommann, weiland II. Direktors unseres Museums, des bekannten Germanisten († 1887), in Handschriften und Drucken, dazu dessen Sammlung von Einzel-Flugschriften, zumeist volkstümlichen Liedern und Moritaten (vielfach mit Holzschnitten und Kupferstichen ausgestattet) aus der ersten Hälfte d. 19. Jahrhunderts. in 8^o und 4^o, weiter: „Kurtzweiliger Nach-Tisch bey dem Endter-Kressischen andern Freuden-Abend...“, 1677 (Ged.), 2 Bll. 4^o, und einen gereimten Nürnbergschen Dialog 1688, 2 Bll. in 2^o. — Als Stiftung von Dr. Kern aus New-York kam zur Bibliothek eine handschriftliche Sammlung von Sentenzen aus Seneca, zugleich von italienischen Redensarten, Sprichwörtern usw. aus der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. mit dem Exlibris des Georg Andr. Harsdörffer jun. (1654–1735), ferner eine größere Folge von Nürnberger Mandaten der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts. — Antiquar Paul Geißler in Nürnberg schenkte das italienische Reisereisebuch eines Deutschen aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Pap. Hs. (aus v. Kreß'schem Besitz, Schloß Neuhof bei Kraftshof) und eine Sammlung von Theaterzetteln und ähnlichen Einblattdrucken vom 18. Jahrhundert. in 2^o.

Eigens hervorzuheben wären noch die Namen dieser Geschenkgeber: Georg Hauerstein (134 Bde.), Facharzt Dr. Carl Kassel, Hofrat Dr. Friedr. Voit, pr. Arzt Dr. Michael Werner †, Oberregierungsrat Guth, Prof. Max Heilmaier †, Prof. W. Klein, Kaufmann Max Oppenheimer, Bezirkstierarzt a. D. Mart. Reuter, sämtlich in Nürnberg, weiter Prof. Dr. E. Bassermann-Jordan in München, Prof. Ing. G. Goebel in Wien, Herrn. Jungmann in Halle (23 Bde.), Dr. Walth. Rauschenberger, Direktor der Senckenbergischen Bibliothek in Frankfurt a. M., Regierungsrat Dr. Karl Siegl, Archiv- und Museumsdirektor in Eger, Geheimrat Dr. Wiedemann in Erlangen, Apotheker Ludwig Winkler in Augsburg, Bezirksschulrat Zeisler in Neustadt a. A. (fünf Drucke des 17. Jahrhunderts.).

Bemerkenswert ist, daß die Bibliothek auch mannigfache Einzelschenkungen aus Osterreich, Holland und der Schweiz, aus Eger, Prag, Dorpat und Riga, aus Dänemark, Schweden, Finnland, Rumänien mit Siebenbürgen, Italien, Portugal, Nordamerika und Japan verzeichnen durfte. Eine Reihe von Neuerscheinungen fielen dem Museum durch Schriftentausch oder Mitgliedschaft zu. Unter den wenigen 1922/23 erstandenen Antiquaria erscheinen: Stammbuch des Ulrich Reutter mit Einträgen von 1581–1617 nebst Stammfolge der Nürnberger Familie Schnöd, Ledereinband mit messingvergoldetem Beschlag; acht Druckschriften aus dem 16. und der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. und die mit Lithographien ausgestattete Ausgabe von Eichendorffs „Taugenichts“, Berlin 1842, 8^o.

ARCHIV.

Ankäufe: 50 Briefe und sonstige Schriftstücke des Malers und Radierers Joh. Ad. Klein, 1833–1866. Briefe von Joh. Andr. Börner, Friedr. Fleischmann, Joh. Reinhold Forster, L. Knaus, Justus Liebig, Graf Montgelas, Theod. Pixis, J. M. Preißler, Rud. Virchow, Hugo Vogel, G. Chr. Wilder u. a. Eine Reihe von Briefen an den Kunstverleger Frauenholz in Nürnberg. Ein hübsch ausgestatteter Jägerlehrbrief aus Culmbach vom Jahre 1768. — Durch eine Stiftung des Herrn Dr. Kern aus New-York wurde der Ankauf eines wertvollen Teiles des Familienarchives der Nürnberger Patrizierfamilie Kreß von Kressenstein ermöglicht: vier Lehenbücher aus dem 17. Jahrhundert., enthaltend die Lehenbriefe

von der ersten Hälfte des 14. Jahrhdts. an, neun Salbücher über Kressische Güter, ein Rechnungsbuch über den Nachlaß des Hieronymus Kreß von 1596—1607, ein Kapitalbuch in zwei Bänden aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhdts. und ein Verzeichnis einer Münzen- und Medaillensammlung aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhdts.

Geschenke: Frl. Agnes Toussaint in Esbaum: Briefe u. a., die auf Carl Frommann Bezug haben. — Oberregierungs-Rat Guth in Nürnberg: Jägerlehrbrief aus dem Kloster Ebrach vom Jahre 1778. — Krankenunterstützungs-Verein für Kleidermacher in Nürnberg: Das Lichtgansbuch des Handwerks der Schneider in Nürnberg, 1731—1775. — L. Bartenstein in Berlin-Schöneberg: 7 Patente und Zeugnisse für den Offizier Plato von Nordgerie von Pfefferkorn, 1818—1852. — Dr. Werner in Nürnberg: Haushaltsvoranschlag für den Markgrafen Georg Friedrich Karl von Brandenburg-Culmbach, 1725, und andere Urkunden aus dem Jahre 1600, 1625 und 1675. — Losverein der Pfragner in Nürnberg: Sämtliche Akten und Bücher des Pfragnergewerbes in Nürnberg vom Anfang des 16. Jahrhdts. bis Mitte des 19. Jahrhdts., ein wertvoller Bestand, wertvoll nicht nur für die Geschichte des Gewerbes, sondern auch für die Häuser- und Familiengeschichte von Nürnberg. — Dombaumeister Prof. Dr. J. Schmitz in Nürnberg: Personalakt und Zeugnisse, die seinen Lebenslauf betreffen, Briefe von Fachgenossen, Künstlern, Kunstfreunden, Geistlichen, Gelehrten u. a. an ihn nebst 15 Photographien von Fachgenossen.